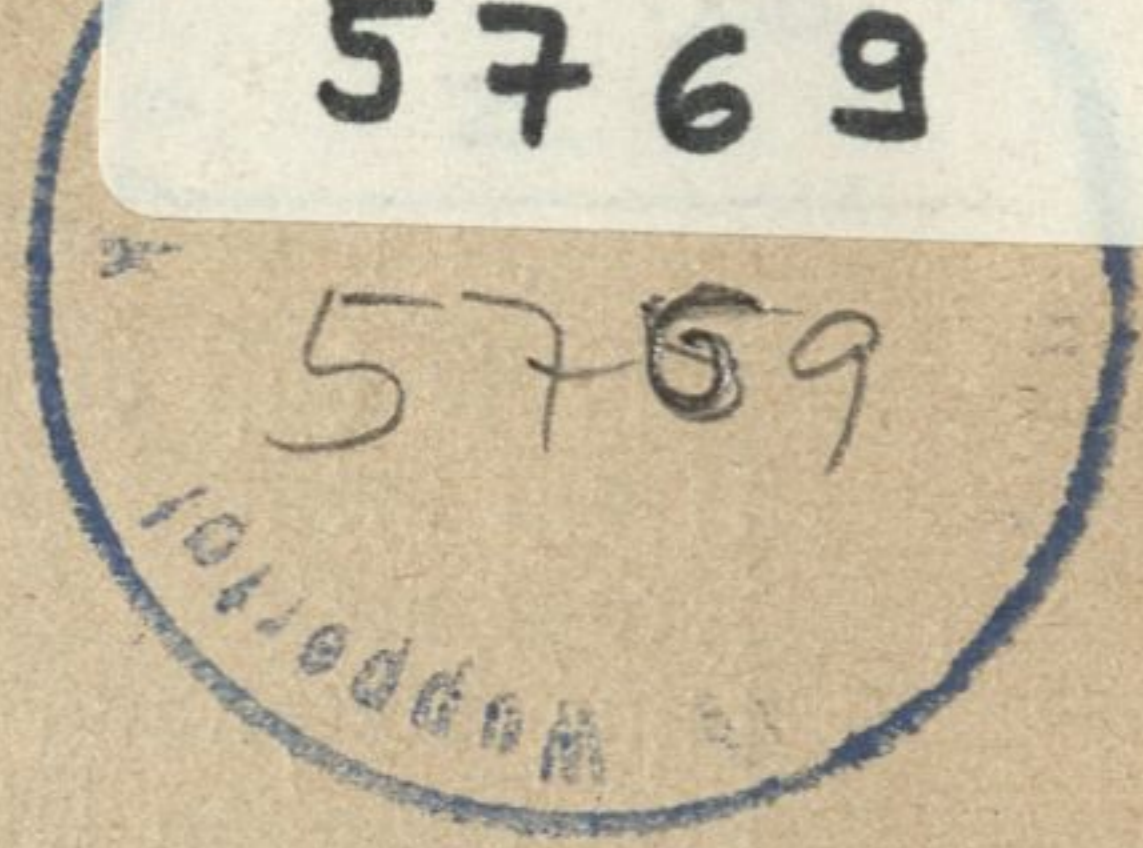




Z 8°
5769



Predigt

über Nehemia 8, 10

[Paul]

gehalten von Präses D. Humburg bei der Einführung von
Pastor Wilhelm Hermann in W.-Cronenberg am 31. Okt. 1937

„Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

Liebe reformierte Gemeinde Cronenberg!

Im Auftrag und im Namen des Bruderrates der Evangelischen Bekenntnis-synode im Rheinland bin ich heute hier, Euren neuen Pfarrer bei Euch einzu-führen.

Jede Einführung eines Pfarrers ist für eine Gemeinde wie eine Erneuerung ihres Bekenntnisses. Wir bauen nicht ab, wir schränken unsern Dienst nicht ein, wir holen unsere Fahnen nicht nieder. Nein! Immer wieder aufs neue soll mit frischen Zungen unter uns die Bot-schaft verkündigt werden von dem, der schon für unsere Väter ihr einiger Trost im Leben und im Sterben war. Mitten in der Welt der sichtbaren Dinge, wo wir von allen Seiten durch mächtige Gewalten gelockt und versucht, be-drängt und gequält werden, stehen wir als Zeugen einer unsichtbaren Welt: wir bekennen uns zu dem lebendigen Gott und zu seinem Sohn Jesus Christus.

Je mehr in unserem Volk der Widerstand gegen diesen Gott sich erhebt, je entschlossener man den Namen Jesu Christi in der Öffentlichkeit unseres Volkes verschweigen will, desto deutlicher werden wir uns dessen bewußt, wie fremd wir sind dem Geist dieser Welt. Aber gerade diese Er-kennntnis treibt uns zu desto größerem Eifer, das Zeugnis von dem lebendigen Gott erschallen zu lassen.

Darum habt ihr einen neuen Pfarrer gewählt, den wir heute einführen. Ihr wißt, welche besonderen Schwierigkeiten sich bei seiner Wahl einstellten und seinem Kommen zu euch im Wege standen. Ihr wißt, daß er es im Glauben gewagt hat, eurem Ruf zu folgen, ohne die wirtschaftliche Sicherstellung zu haben, die wir anderen Pfarrer noch genießen. Die Behör-den haben euch das Entgegenkommen nicht bewiesen, das sie nach unserer Überzeugung leicht hätten beweisen können und in anderen Fällen bewiesen haben.

Es mag mancher den neuen Pfarrer daraufhin ansehen: Mußten wir denn gerade ihn haben? Ist er etwas Besonderes? Ich glaube, ihr werdet aus seiner

Hermann, Wilh.